

Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband zofingenregio
Untere Grabenstrasse 26, 4800 Zofingen
www.aareland.ch

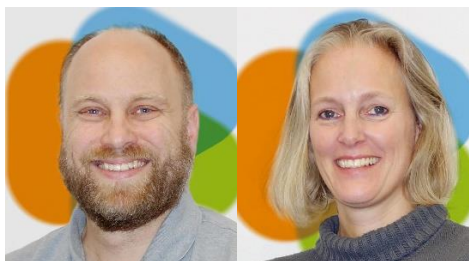
Zofingen, 20. Dezember 2021

Liebe AareLänderinnen Liebe AareLänder

Ein erfolgreiches Jahr geht für das AareLand zu Ende: Zahlreiche Projekte aus dem Agglomerationsprogramm AareLand wurden umgesetzt oder in Angriff genommen, das Programm der 4. Generation wurde verabschiedet und eingereicht, der AareLandWeg digitalisiert. Die Geschäftsstelle ist umgezogen und der erste AareLandImpuls der Wirtschaftsförderungen hat stattgefunden.

Nun freuen wir uns auf ein ebenso ereignisreiches 2022, in dem nicht nur die Gesamterneuerungswahlen und die Neubesetzung des Präsidiums anstehen, sondern bereits die Arbeiten für die 5. Generation des Agglomerationsprogramms beginnen. In diesem Zusammenhang sind 2022 erstmals vier AareLandsGemeinden geplant.

Zunächst einmal wünschen wir Ihnen allen aber – nach der Lektüre dieses spannenden Newsletters! – ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Tobias Vogel und Karola Dirlam

Thomas Marbet und Michaela Tschuor neue Mitglieder im AareLandRat

Die Mitgliederversammlung des Vereins AareLand hat am 24. November 2021 Thomas Marbet und Michaela Tschuor als neue Mitglieder

20.12.2021 / dik

in den AareLandRat gewählt. Thomas Marbet, Stadtpräsident Olten, tritt die Nachfolge von Martin Wey an. Michaela Tschuor, Gemeindepräsidentin Wikon, ersetzt Hans Luternauer und vertritt den Regionalverband zofingenregio im AareLandRat.



Thomas Marbet

Thomas Marbet ist studierter Ökonom und war Branchenreferent beim Schweizerischen Bankverein, Leiter des Generalsekretariats der CSS Versicherung, Geschäftsführer von Tarmed Suisse sowie in führenden Positionen bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und bei der Schweizerischen Nationalbank SNB tätig, bevor er Anfang August 2021 das Amt des Oltner Stadtpräsidenten übernommen hat. Zuvor war er bereits seit 2013 Mitglied des Oltner Stadtrats (Baudirektor und Vizepräsident). Für Thomas Marbet ist die Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb des AareLands «absolut notwendig und nützlich». «Bei gewissen Aufgaben kann man zusammen im Verbund immer mehr erreichen, als wenn man allein als Gemeinde kämpft», sagt der 54-

jährige, der auch persönlich den Austausch unter den Behördenvertretenden sehr schätzt. Vor allem die Abstimmung der Agglomerationsprogramme ist dem neuen AareLandRat Thomas Marbet wichtig, will doch auch die Stadt Olten ihre Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum in den kommenden Jahren mit verschiedenen Infrastrukturvorhaben weiter verbessern.



Michaela Tschuor

Auch Michaela Tschuor geht ihre neue Aufgabe engagiert an: «Das AareLand ist der siebtgrösste Lebens- und Wirtschaftsraum der Schweiz und vernetzt 66 Gemeinden und drei Kantone. Mich für die Vernetzung und Entwicklung der Identität einer so grossen Region engagieren zu dürfen, freut mich sehr», meint die 44-jährige Gemeindepräsidentin von Wikon. Die studierte Juristin ist Mitglied im Vorstand des Regionalverbands zofingenregio, Vizepräsidentin der Die Mitte Kanton Luzern, Vorstandsmitglied AWG Luzern, Präsidentin der regierungsrätlichen Kommission Förderung der Ausbildung in der Langzeitpflege Kanton Luzern sowie Vorstandsmitglied des Alters- und Pflegezentrums Feldheim in Reiden und der Spitex Wiggertal.

Als Stellvertreter von Michaela Tschuor im AareLandRat wurde Willi Zürcher, Gemeindevizepräsident Reiden, gewählt.

AareLandsGemeinde und Mitgliederversammlung vom 24. November 2021 – ein Rückblick

Die letzte Mitgliederversammlung und AareLandsGemeinde des Jahres fanden – mit Zertifikatspflicht – in der Auenhalle Rohr bei Aarau statt. Nach mehreren Online-Veranstaltungen haben wir uns gefreut, die AareLandsGemeinde wieder einmal vor Ort durchführen und uns mit den Teilnehmenden persönlich auszutauschen zu können.

Die Mitgliederversammlung des Vereins AareLand wählte nicht nur Thomas Marbet und Michaela Tschuor in den AareLandRat, sondern genehmigte auch das Budget 2022 des Vereins AareLand. Neben dem Hauptprojekt Agglomerationsprogramm AareLand sind für 2022 auch Budgetposten für die Unterstützung der Berufsinfo-Messe AareLand und der Wirtschaftsförderungen sowie für den Unterhalt des AareLandWegs und diverse Kommunikationsmassnahmen eingeplant.



Vanessa Jenny berichtet vom Korridorprozess «All-Gäu».

Hauptprogrammpunkt der AareLandsGemeinde war der Korridorprozess «All-Gäu». Vanessa Jenny, Kreisplanerin und zuständige Projektleiterin vom Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn, erklärte den Teilnehmenden, was unter einem Korridorprozess zu verstehen ist, welche Ziele verfolgt werden, und wie der Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit den Gemeinden diesen Korridorprozess vorantreibt. Nach einer kurzen Podiumsdiskussion zu diesem Thema berichtete Stefan Zemp,

Projektleiter Agglomerationsprogramme Kanton Solothurn, von den anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm AareLand. Zudem gab Tobias Vogel, Geschäftsführer des Vereins AareLand, einen Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins im nächsten Jahr. Diese umfassen neben der Arbeit am Agglomerationsprogramm AareLand auch die Gesamterneuerungswahlen und die Überprüfung des Zwecks und der Organisation des Vereins.

Ausblick 2022: erstmals vier AareLandsGemeinden



Der Dialog und die intensive Zusammenarbeit mit den Gemeinden für die Erstellung des Agglomerationsprogramms AareLand der 4. Generation haben sich bewährt; sie sollen in Zukunft in dieser Form weitergeführt werden. Aus diesem Grund finden 2022 erstmals vier AareLandsGemeinden statt. Die erste AareLandsGemeinde vom 24. Februar 2022 hat nach den kommunalen Wahlen 2021 das Ziel, den Verein AareLand, seine Aufgaben und Organisation den (neuen) Gemeinderätinnen und Gemeinderäten vorzustellen. Zudem haben die Gemeinden die Möglichkeit, im Rahmen eines Workshops ihre Erwartungen an das AareLand zu äussern und Projektideen einzubringen.

Die weiteren AareLandsGemeinden 2022 stehen im Fokus der Vorbereitung auf die Arbeiten zum Agglomerationsprogramm AareLand

20.12.2021 / dik

der 5. Generation. Ziel ist insbesondere, dass alle beteiligten Akteure die thematischen Schwerpunkte kennen und die Abläufe geklärt sind, so dass eine effiziente und gute Zusammenarbeit möglich wird. Das Programm der einzelnen Veranstaltungen wird so konzipiert, dass die Anwesenden vermehrt eine aktive Rolle übernehmen, z.B. in einem Workshop oder durch die Teilnahme an einer Exkursion.

Die AareLandsGemeinden finden an folgenden Daten statt: 24. Februar, 12. Mai, 25. August und 16. November.

Gesamterneuerungswahlen 2022-25



An der Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2022 finden Gesamterneuerungswahlen statt. Im AareLandRat (Vereinsvorstand) steht den Städten Aarau/Olten/Zofingen und den Kantonen Aargau und Solothurn je ein fixer Sitz zu; KandidatInnen werden durch die Städte bzw.

die Kantone nominiert. Neben diesen fixen Plätzen stehen den drei Regionen aarauregio, Olten-Gösigen-Gäu und zofingenregio je ein Sitz zu; KandidatInnen werden durch die Regionalverbände nominiert. Hans-Ruedi Hottiger, der amtierende Vereinspräsident, demissioniert. Entsprechend können die Städte und Regionen auch KandidatInnen für das Präsidium nominieren. Die Vereinsmitglieder (Kantone und Regionalverbände) bestimmen zudem je zwei Delegierte für die Mitgliederversammlung.

Aus dem AareLandRat

Der AareLandRat hielt am 17. Dezember 2021 eine Online-Sitzung ab, in der die Wirtschaftsförderungen des AareLands Bericht über ihre Aktivitäten im ablaufenden Jahr 2021 erstatteten. Zur Erfüllung ihres Auftrags – Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, Förderung der Innovationsneigung, Stärkung der Wahrnehmung des AareLands als gemeinsamer Wirtschaftsraum – haben die Wirtschaftsfördernden der drei Regionen Aarau, Olten und Zofingen ihre Aktivitäten 2021 verstärkt koordiniert. Mit dem im September 2021 durchgeführten AareLandImpuls, der von allen Seiten grosses Lob erhielt, fand der erste gemeinsame Anlass überhaupt statt. Im nächsten Jahr soll das Angebot gemäss Leistungsauftrag fortgesetzt, die Absprachen untereinander weitergeführt und intensiviert und ein weiterer AareLandImpuls durchgeführt werden. Zudem regten die Wirtschaftsförderer eine Diskussion über die strategische Ausrichtung und die langfristigen Ziele des Bereichs AareLand Wirtschaft an. Diesem Wunsch wird im Rahmen der 2022 stattfindenden Überprüfung des Vereins AareLand nachgegangen werden.

Weitere Pendenzen im nächsten Jahr werden der Einbezug des Kantons Luzern und der Repla Suhrental in den Verein sowie die Gesamterneuerungswahlen sein. Für diesbezügliche Nominierungen gibt es folgende Fristen: Präsidium 31. Dezember 2021, AareLandRäte 15. April 2022.

Des Weiteren stimmten die AareLandRäte dem vorgestellten Programm der nächsten AareLandsGemeinde vom 24. Februar 2022 zu, die online durchgeführt werden wird.

Agenda

AareLandsGemeinden 2022:

Donnerstag, 24. Februar 2022

Donnerstag, 12. Mai 2022

Donnerstag, 25. August 2022

Mittwoch, 16. November 2022